

Höllinghofen

I

119

1493 April 14 (op mandach na Quasi modo geniti)

Gerd Zelion gt.Brandis, derzeit Richter und Gogreve zu Werl, bekundet, daß vor ihm ~~xxx~~<sup>im</sup> Werler Gerichte der Werler Bürger Gerwin Peters erklärt hat: Johann von Fürstenberg zu Höllinghofen habe in sein, des Gerwin, Haus ein Pferd (zum Einlager)eingestellt, zu Behuf des Friedrich Freseken zum Northove. Das Pferd sei dann auf dem Freimarkt zu Werl an den Werler Bürger Joachim Kulving verkauft, für 8 Gulden.

Der Richter siegelt.

Zeugen: Johann Affelmann und Johann Wilbogen.

Orig., Papier, Pergamentstreifen mit Wachssiegel, darauf Zelion-Brandisches Wappenschild.

3